

Lieb mich oder Hass mich

von Liebe und Leid ->(BEENDET)<-

Von oOArtemisOo

Kapitel 7: Bonusstory

Sooo das erste Kapitel von ich denke um die vier. Ich hoffe es sind nicht zu viele Fehler drin ich hatte keine Zeit Korrektur zu lesen, sondern hab es einfach schnell abgetippt. Ich wünsche euch trotzdem viel Spaß beim lesen, wenn es mit dem veröffentlichen klappt.

I

Endlos scheint und das Verlangen,
uns zu lieben, bis wir fallen,
doch zu denken, dass es Glück gibt,
ist der größte Trug von allen.

Pfeifend lief ich die Straße entlang, heute war der Tag. Heute war unser Tag. Wie sehr hatte ich ihn herbiegesehnt. Wenn ich mit meiner Schätzung richtig lag würde mein süßerin etwa 15 Minuten nach Hause kommen und ich, ich würde auf ihn warten. Die letzten 6 Wochen waren der Horror gewesen und alles nur weil ich so unvorsichtig war.

Wir wollten an diesem Tag einkaufen gehen und waren gerade dabei die leeren Kästen herunter zu tragen, als Ruffy plötzlich von unten gerufen wurde. Während er mit dem Kasten in der Hand weiter Richtung Treppe lief, fiel die Tür langsam zu. Aus einem Reflex streckte ich das Bein aus um die Tür zu stoppen und so zu verhindern dass er einfach dagegen läuft.

Hätte ich ihn doch lieber dagegen laufen lassen, so viel er über mein Bein und stürzte die Treppe hinunter. Zum Glück kauft er nur Plastikflaschen das das viele Treppentritte sonst zu schwer wäre.

Traurig seufzte ich als ich in meiner Tasche nach dem Schlüssel für die Tür kramte, damals waren wir erst kurz zusammen gewesen und es war aus meiner Sicht ein Wunder dass er nicht sauer war.

Im Gegenteil dieser Vorfall und mein Verhalten danach schienen ihn nur noch anzustacheln.

Ich hatte ein so verdammt schlechtes Gewissen, was heißt hatte, ich habe es immer noch. Ich hatte versucht ihn in Ruhe zu lassen, wollte ihn nicht unter Druck setzen. Aber irgendwann, konnte ich nicht mehr. Irgendwann hatte er mich soweit.

Nachdem er mich tagelang bearbeitet hatte und dann an einem Abend völlig fertig heim kam, wollte ich ihm etwas gutes tun, wollte ihn verwöhnen.

Ich lächle schief bei dem Gedanken an das Ergebnis des ganzen. Ich hätte nie gedacht das Gips SO hart ist.

Das war mein letzter Versuch gewesen, danach hatte ich beschlossen es ruhen zu lassen. Zumindest so lange bis er seinen Gips los hatte. Bis heute!

Ich hatte allen Versuchungen widerstanden, habe nicht auf Massagen reagiert, habe mich zurückgezogen wenn sein Küsse zu vordernd waren und habe mich beherrscht als ich kam und er wie Gott ihn schuf vor mir auf dem Sofa lag. Und verdammt, hat Gott da gute Arbeit geleistet!

Doch nun würde ich ihn Überraschen, in meinem Rucksack befand sich alles nötige. Genug Kerzen um eine ganze Kathedrale zu erleuchten, eine Flasche Sekt und Schokoladenerdbeeren zur Feier des Tages.

Als ich nun das Wohnzimmer betrete schwindet das Grinsen das bis eben mein Gesicht zierte. Was war denn hier passiert?

Der gesamte Raum sah aus wie ein einziges Schlachtfeld. Fassungslos starre ich auf dieses Chaos und entdecke mitten auf dem Sofa ein Pappschild 'Nun kannst du endlich wieder ordentlich putzen.'

"Dieser verdamnte Mitkerl!"

Diese Schrift kannte ich, schnell nahm ich mein Handy aus der Hosentasche wählte die Nummer aus dem Kurzspeicher und lies den Mann am anderen Ende gar nicht zu Wort kommen. "Sind sie bei dir?" kurze Stille. Dann ein verdutztes "Ja.". Ich lächle schief "Ich bin in fünf Minuten da." sage ich noch bevor ich auflege. Er kennt mich gut, er weiß was ihnen und ihm blüht wenn ich in dieser Stimmung bin. Traurig lasse ich meinen Blick noch einmal über die Müllberge wandern, eigentlich sollte dieser Tag anders laufen, eigentlich sollte alles anders laufen.

Als Ace mir vor ein paar Monaten von seinem kleinen Bruder erzählte, der immer an die falschen Tyen geriet, der immer wieder verletzt wurde, musste ich an dieses wundervolle, zerbrechliche Wesen denken, das mir schon so lange aufgefallen war, das ich schon so lange lachen sehen wollte. Nachdem er mich dann auch noch fragte ob er uns vorstellen sollte, da er mein Interesse bemerkt hatte und glaubte das ich ihn nie verletzen würde, ging alles irgendwie ganz schnell.

Es war als wären wir für einander geschaffen, wir hatten so viel gemeinsam und verstanden uns so gut. Nur über Sex hatten wir nie geredet und versucht hatten wir es auch nur zwei mal und ich befürchte das dieses Thema der Knackpunkt unserer Beziehung werden wird. Ich hatte so gehofft das mit ein wenig Glück alles gut laufen würde. Doch bis jetzt was diese Beziehung ein absolutes Desaster. Schon war meine Wut zurück. Ich wollte alles regeln, heute wollte ich einen Neuanfang mit ihm starten. Doch was machten diese Idioten? Sie feierten eine Party in der Wohnung MEINES Freundes. Woher hatten diese Schwachmaten überhaupt den Schlüssel?

Mit einigem Schwung drehte ich mich auf dem Absatz um, stürmte den kurzen Flur entlang, riß die Tür auf und sa mich meinem kleinen Wuschelkopf gegenüber, der mich anstrahlte.

So ein Scheiß. Nun war meine Laune wirklich auf dem Tiefpunkt. Ich versuchte mir

nichts anmerken zu lassen, er kann nichts dafür, doch ich weis jetzt schon das ich das nicht lange durchhalten werde. Dafür bin ich einfach zu impulsiv.

"Ich bin wieder da. Hast du nicht ..." fängt er an doch ich schneide ihm das Wort ab.

"Ich bin weg." sage ich schnappe meine Jacke die neben er Tür ängt und renne schon fast zur Treppe.

Diese Mischung ist gefährlich, ganz gefährlich.

Die Wut zurückzuhalten war die eine Sache, doch mit seiner Erscheinung, seiner Stimme kam die Lust wieder und wenn ich dieser Mischung nachgeben würde, würde ich ihm weh tun.

"Aber ich hbe meinen Gips los und dachte ich könnte Baden und." ich hörte wie unsicher er war, durch meine komische Reaktion verunsichert, sosehr das er im Satz abbrach, sich nicht traute ihn zu beenden. Dcoh das brauchte er auch gaar nicht, ich wusste auch so was er sagen wollte und es war so frustrierend, da auch ich es geplant hatte.

Sofort sah ich ihn wieder auf dem Sofa liegen, eie schön es wäre diesen Körper bei mir in der Wanne zu haben,ihn verwöhnen zu dürfen. Doch diesen Gedanken schiebe ich schnell einen Riegel vor "Ja, ja mach das nur, ich geh zum Bär."

Schon wollte ich fliehen als ich noch schwach seinen Protest vernahm. "Jetzt noch,wir haben schon 21 Uhr? Wann kommst du denn wieder?"

Musste er mir das denn wirklich antun? Als ob mir die Sache nicht schon schwer genug viel. Am liebsten hätte ich mich umgedreht, ihn in den Flur gezogen und mich über ihn her gemacht. Doch ich riss mich zusammen, hielt meine Fantasien im Zaum. "Weis ich noch nicht,heute auf keinen Fall." Noch bevor er etwas sagen konnte war ich weg, floh vor meine Gefühlen, floh vor ihm. Wie weit war es zwischen uns gekommen wenn ich vor ihm floh um ihn zu schützen, um ihm nicht weh zu tun. ich ätte mcih auf dieses Experiment nich einlassen dürfen, hätte wissen müssen das jemand wie ich kein Glück in der Liebe haben kann. Nicht jemand mit meinem Temperament, nicht bei einem so zerbrechlichen Wesen wie Ruffy.

Ich musste zum Bär, erst würde ich mich um die CP kümmern und dann war er dran und das wusste er seit meinem Anruf auch. Ich kann mir Bildlich vorstellen wie er versucht sich zu beherrschen um seine Aufregung nicht zu verraten, damit der Rest keinen Verdacht schöpft.

Er freute sich auf mich.

Ich mich auf ihn nicht.

Aber ich brauchte ihn.

Ich brauchte ihn dringend.